



Der Oberbürgermeister
der Stadt Wuppertal

Anschrift
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon
+49 202 563 6815

Telefax
+49 202 563 8020

E-Mail
oberbuergemeister
@stadt.wuppertal.de

Stadt Wuppertal – Oberbürgermeister - 42269 Wuppertal

Bayer AG
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Werner Baumann
51368 Leverkusen

11.12.2018

Sehr geehrter Herr Baumann,

ich bin erschüttert über die Nachrichten zur Entwicklung Ihres Unternehmens am Standort Wuppertal! In den vergangenen Jahren sind hier Investitionen in erheblichem Umfang vorgenommen worden, die wir als Stadt stets gerne unterstützt haben. Denn Bayer ist ein renommierter Weltkonzern mit Wuppertaler Wurzeln, der unseren Wirtschaftsstandort geprägt hat und dies immer noch intensiv tut. Dabei unterstreiche ich ausdrücklich die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit den Werkleitern Dr. Jelich und Dr. Weintritt!

Wir konnten aufgrund dieser Entwicklungen daher bis jetzt immer davon ausgehen, dass Wuppertal als Keimzelle Ihres Konzerns nachhaltig gestärkt wird. Daran ist auch in allen Gesprächen, die wir mit der Werkleitung hatten, niemals ein Zweifel aufgekommen. Beleg dafür sind u.a. der Bau des neuen Produktionsgebäudes im Stammwerk und die aktuellen Investitionen in das Forschungszentrum Aprath.

Bayer war uns immer ein höchst verlässlicher Partner. Umso mehr sind wir jetzt von Ihren massiven Stellenstreichungsplänen überrascht worden. Zunächst haben Sie angekündigt, mindestens 350 Stellen im Elberfelder Werk mittelfristig abzubauen. Schon dies ist ein harter Schlag für unsere Stadt, aber vor allen Dingen für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unmittelbar danach erfolgt medial die Ankündigung, dass weitere rund 400 Stellen in Aprath überwiegend in der Forschung gestrichen werden sollen. Dies bedeutet, dass am Standort Wuppertal ca. 750 Arbeitsplätze wegfallen – dies wären über 20 % der

Belegschaft. Die Wuppertalerinnen und Wuppertaler fragen sich nach den ökonomischen Gründen und nennen häufig die Übernahme von Monsanto und damit verbunden die finanziellen Auswirkungen und Risiken. An diesen Spekulationen möchte ich mich aber nicht beteiligen.

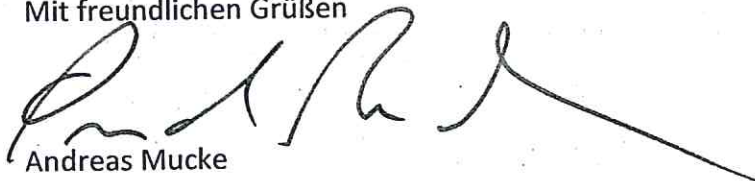
Besonders ärgerlich ist in meinen Augen die völlig unzureichende Kommunikation des Konzerns, die mit Transparenz und Offenheit nichts zu tun hat. Innerhalb weniger Tage unangekündigt die Zahl derjenigen, die vom Arbeitsplatzverlust betroffen sind, mehr als zu verdoppeln, bricht das Vertrauen in die Verlässlichkeit des Handelns der Konzernleitung und schädigt damit auch das Ansehen des Produktions- und Forschungsstandortes insgesamt. Und dieses Handeln fördert ebenso das Misstrauen, dass scheinbar noch weitere Hiobsbotschaften folgen. Womit müssen wir noch rechnen?

Deshalb verstehe und unterstütze ich den Protest der Beschäftigten, die von den Entscheidungen betroffen sind und die die Ursachen für den Stellenabbau nicht zu verantworten haben. Den Kolleginnen und Kollegen gilt meine uneingeschränkte Solidarität!

Deshalb bitte ich Sie, Ihrer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden und Ihre Entscheidungen zu überdenken. Erhalten Sie die Arbeitsplätze am Standort Wuppertal! Bayer in Wuppertal war immer ein Garant und ein Markenzeichen für Innovation, Stabilität, Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Erfolg. Setzen Sie dies bitte nicht alles auf's Spiel!

Ich habe Herrn Dr. Weintritt bereits mitgeteilt, dass ich alles unternehmen werde, auf das ich Einfluss habe, um den Bayer-Standort Wuppertal und die Belegschaft zu unterstützen, damit die Arbeitsplätze am Standort gesichert bzw. bald wieder neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mücke